

# Regionalwirtschaftliche Effekte der Braunkohle

## Stellungnahme zum Braunkohleplan



Cottbus, 10.12.2013

Dr. Julika Weiß

IÖW – Institut für ökologische  
Wirtschaftsforschung, Berlin

| i | ö | w

# Stellungnahme zu folgenden Aussagen des Braunkohlenplan Tagebau Welzow-Süd



- Die fiskalischen Einnahmen des Landes Brandenburg und der Gemeinden aus dem Betrieb des Tagebaus und des Kraftwerks Schwarze Pumpe beliefen in den letzten fünf Jahren durchschnittlich **knapp 40 Mio. Euro pro Jahr (Steuereinnahmen)**.
- Auch wenn es nach den der Energiestrategie 2030 zugrundeliegenden Untersuchungen bis zum Jahr 2030 zu einem Beschäftigungsrückgang in Höhe von über 4.000 Arbeitsplätzen kommen sollte, **bliebe diese Industrie für das Land und insbesondere für die Lausitz ein wichtiger Wirtschaftsfaktor**, der **für die Stabilisierung des Arbeitsmarktes auch langfristig dringend notwendig bleibt**.
- Von besonderer Bedeutung ist, dass das Land Brandenburg und vor allem die Lausitz von der **direkten und indirekten Wertschöpfung** durch den Abbau und Verstromung der Kohle vor Ort profitiert. Sie beläuft sich **im Jahr auf über 1,3 Mrd. Euro**. Hinzu kommen die mittelbaren Beschäftigungsverhältnisse (z.B. Zulieferer), deren Wertschöpfungs- und Einkommenseffekte die strukturelle Entwicklung der Region wesentlich mitprägen.

# Vergleich Braunkohle und Erneuerbare - Direkte ökonomische Effekte Brandenburg



2010	Braunkohle <sup>1,2</sup>	Erneuerbare Energien <sup>3</sup>
Beschäftigungseffekte	6.180	11.540
Wertschöpfungseffekte	812 Mio. €	595 Mio. €
Steuern (Land+Kommunen)	28 Mio. €	85 Mio. €

  

2030	Braunkohle <sup>1</sup>	EE <sup>2</sup>
Beschäftigungseffekte	3.730	19.237
Wertschöpfungseffekte		1.252 Mio. €
Steuern (Land+Kommunen)	17 Mio. €	190 Mio. €

## Quellen:

1: Prognos (2012): Untersuchung der energiestrategischen und regionalwirtschaftlichen Auswirkungen der Energiestrategie des Landes Brandenburg untersuchten Szenarien

2: Prognos (2011): Bedeutung der Braunkohle in Ostdeutschland

3: IÖW (2012): Erneuerbare Energien Potenziale in Brandenburg

# Vergleich Braunkohle und Erneuerbare - Direkte ökonomische Effekte in der Region



Region Lausitz-Spreewald	Braunkohle 2010 <sup>1,2</sup>	Erneuerbare Energien 2030 <sup>1</sup>	Braunkohle 2030 <sup>2</sup> (mit CCS)
Beschäftigungseffekte	6.180		3.730
Wertschöpfungseffekte	812 Mio. €	444 Mio. €	
Steuern	28 Mio. €	46 Mio. €	17 Mio. €

## Quellen:

1: RPG Lausitz-Spreewald (o.J.): Regionales Energiekonzept Lausitz-Spreewald. Kurzfassung

4 | 2: Prognos (2012): Untersuchung der energiestrategischen und regionalwirtschaftlichen Auswirkungen der Energiestrategie des Landes Brandenburg untersuchten Szenarien:

| i | ö | w

# Fazit: Regionalökonomische Effekte steigern durch Erneuerbare + Braunkohle?

---



- **Zwischen Nutzung Braunkohle und erneuerbaren Energien bestehen Konkurrenzen:**
  - Netze und Grundlastproblematik
  - Investitionsmittel und Infrastruktur
  - Forschungsgelder
  - Arbeitskräfte
- **Entscheidung für Energiesystem der Zukunft notwendig – beides, Braunkohle und erneuerbare Energien ist keine ökonomisch sinnvolle mittel- bis langfristige Lösung**

Der Umbau zu einem erneuerbaren Energiesystem hat bereits heute hohe ökonomische Bedeutung für BB. Dies lässt sich zukünftig in BB und auch der Lausitz noch ausbauen.

Vielen Dank.

Dr. Julika Weiß  
IÖW – Institut für ökologische  
Wirtschaftsforschung, Berlin  
julika.weiss@ioew.de



| i | ö | w